

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 52 (1947-1948)  
**Heft:** 16

**Nachruf:** Rose Schultheiss  
**Autor:** F.B.

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

leichter und fröhlicher nehmen als wir schwerblütigen und nach finanzieller Sicherheit ausschauenden Schweizer, zeigt die Tatsache, daß ein Viertel der Studierenden verheiratet ist.

Ein schönes Beispiel der natürlichen und unbeschwert Lebensauffassung der Nordländer erlebte ich am 6. Nordischen Pharmaziestudentenkongress in Oslo, der in einer fröhlichen und heiteren, wohl manchmal jugendlich ausgelassenen, aber niemals überbordenden Stimmung verlief und in seinen festlichen Darbietungen einen sicheren Geschmack und ein feines Gefühl für beschwingte Festlichkeit zeigte. »

r

## Rose Schultheiß †

Am 15. März ist Rose Schultheiß, gewesene Lehrerin in Aadorf (Thurgau), nach langem Leiden heimgegangen.

Sie gehörte zu jenen vier Töchtern, die als erste Seminaristinnen im Jahre 1904 an der Lehrerbildungsstätte in Kreuzlingen Aufnahme fanden. Nach froh durchlebten Studienjahren war sie zunächst Hauslehrerin in Niederuzwil, dann wurde sie in den thurgauischen Schuldienst gerufen, amtete kurze Zeit in Oberwangen, wurde dann an die Unterschule Egg gewählt und folgte 1910 einem Rufe nach Aadorf, wo sie 34 Jahre lang treu und hingebend wirkte.

Rose Schultheiß war in bewunderungswerter Weise für das Lehramt begabt. Sie arbeitete mit Leichtigkeit und mit methodischem Geschick und aus einer glücklichen Fülle heraus. Sie strömte ihr zu aus ihrem Erleben, das für sie reich an Freude war, aus ihrer Aufgeschlossenheit für das Schaffen von Berufsgenossen, aus literarischen Quellen, aus ihrem Innersten, das die Liebe zum Amte und zum Kinde beseelte. So bot sie ein Beispiel von Kraft, von Frohmut und Weitherzigkeit.

Aber allzufrüh senkten sich Schatten auf ihr Dasein. Zwei Weltkriege brachten ihr tiefe Sorgen um Geschwister und weitere Angehörige, die im Ausland lebten. Dann trat schwerste Prüfung in ihr eigenes Leben. Rose Schultheiß wurde krank. Mehr als 20 Jahre lang führte die Geprüfte einen unendlich tapfern Kampf gegen Zerfall und Tod. Doch zuletzt siegte die Krankheit. Mit wehem Herzen schied die Lehrerin 1944 von ihrer geliebten Schule. Eine Zeitlang war noch die schöne eigene Häuslichkeit ihre Welt und ihr Trost. Dann mußte sie diese ebenfalls opfern. In einem Altersheim fand sie letzte Geborgenheit. Zu Beginn eines Spitalaufenthaltes im März kam der erlösende Tod.

Wir, die wir Rose Schultheiß herzlich liebten, werden sie nie vergessen. Die Heiterkeit des Gemütes, der ungebrochene Mut, die sie in allen

## Anmeldetalon

Die Unterzeichnete meldet sich zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung 1948 des Schweizerischen Lehrerinnenvereins.

\*Gewünscht wird Quartier und Frühstück im Hotel.

(Die Sektion Zürich besorgt Hotelunterkunft zu angemessenem Preise.)

\*Freiquartier bei einer Kollegin.

Preis der Festkarte: Fr. 15.--.

Datum: ..... Name: .....

\*Gewünschtes unterstreichen! Adresse: .....

Phasen des Schicksals bewahrte, sind uns Vorbild geworden, für das wir tiefen Dank empfinden. *F. B.*

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

## **Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.**

Ein Teil der Ausweiskarten war bereits versandt, als die Nachricht eintraf, daß unsere Mitglieder bei der Luftseilbahn: Schattdorf—Haldi (Kt. Uri) Ermäßigungen erhalten, so daß der Preis 1.20 beträgt. Durch den Teuerungsaufschlag gelten auch die Schultarife, welche in der Ausweiskarte verzeichnet sind, zum Teil nicht mehr, so z. B. bei der Stanserhornbahn: Schulen: Bergfahrt: 1.95, Talfahrt: 1.35, retour: 2.55, kombinierte Billette: Fr. 20.—.

**Harderbahn:** Heutige Preise: Hin- und Rückfahrt für unsere Mitglieder Fr. 3.50 statt Fr. 5.— normal. Schulen: 1. Altersstufe: Hin- und Rückfahrt: Fr. 1.25. 2. Altersstufe: Fr. 2.50.

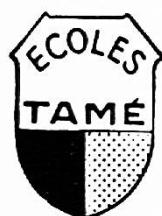
		1. Altersstufe:	2. Altersstufe:
<b>Jungfraubahn:</b> Scheidegg—Eigergletscher	einfach: retour:	Fr. —.35 Fr. —.45	Fr. —.65 Fr. —.90
Scheidegg—Jungfraujoch	einfach: retour:	Fr. 4.35 Fr. 6.20	Fr. 8.65 Fr. 12.40
<b>Wengernalpbahn:</b> Lauterbrunnen—Wengen	einfach: » —Wengernalp einfach: » —Scheidegg einfach: » —Grindelwald einfach:	Fr. —.75 Fr. 1.70 Fr. 2.10 Fr. 3.75	Fr. 1.50 Fr. 3.40 Fr. 4.15 Fr. 7.50
Grindelwald—Alpiglen	einfach: » —Scheidegg einfach:	Fr. —.95 Fr. 1.70	Fr. 1.90 Fr. 3.40

Bei der Generoso-Bahn fällt die Preisangabe 2. Stufe weg. Die Preise der dritten Stufe gelten für die zweite.

Bei der Stockhütte im Gurnigel ist zu ändern: Hütten Schlüssel im Restaurant Ochsen, Gurnigelbad, und Hotel Staffelalp. Nur gegen Ausweis vom Obmann der Berg- und Skiriege, Max Feuz, Bern, Turnweg 21, Tel. 3 45 76.

Zum neuen Ferienhausverzeichnis ist zu bemerken: Andeer: Adresse Iselin-Joß, Bäckerei, streichen. Ebenfalls streichen: Tschiertschen: P. Battaglia. Neu zu empfehlen sind: Oberägeri: Frau Spiegelhalter, 2—3 Zimmer, 2—4 Betten. Golzern-Bristen (Uri): Verna Loretz, aber nur für die Zeit bis 1. Juli und ab 15. August bis Oktober. 3 Zimmer, 7—8 Betten. (Alles vorhanden außer Besteck.)

Auf die Schulreisezeit hin bitten wir unsere Mitglieder, vor allem jene Bahnen zu benützen, die uns Ermäßigungen gewähren. Beweist eure Solidarität. — Die neue Ausweis-karte zu Fr. 2.50 sowie das neue Ferienhausverzeichnis zu Fr. 2.20 sind bei der Geschäfts-stelle erhältlich: Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).



**In 29 Jahren** besuchten über **10 000 Schüler** die Schulen Tamé von Luzern, Neuchâtel, Bellinzona und Zürich. Sie lernten eine Sprache in 2 Monaten garantiert in Wort und Schrift und erhielten **Diplome** für Sprachen, Dolmetscher, Korrespondent, Sekretär und Handel in 3, 4 und 6 Monaten. Vorbereitung für Staatsstellen in 4 Monaten. Durch **Fernunterricht** in 6 und 12 Monaten. Verlängerung ohne Preiserhöhung. — Prospekt und Referenzen.